Tennessee Staatszeitung.

Lock Box 83. | Herausgegeben von der „Tennessee Staatszeitungs-Gesellschaft." | No. 31 Public Square.

Jahrgang 1. | Nashville, Tennessee, Freitag, den 4. Januar 1867. | Nummer 243.

TENNESSEE HISTORICAL SOCIETY

Telegraph. Nachrichten.

Kabel-Nachrichten.

Neuestes von Washington.

Botschaften der Gouverneure von Ohio, New York und Pennsylvania.

Großes Feuer in Vicksburg.

London, 3. Jan.

Neun Fenier nebst Waffen und Munition wurden in Bedford verhaftet, doch prophezeit die London Times friedliche Verhältnisse für das neue Jahr.

Der östreichische neue Reichsrath wird zusammenberufen werden, um den Zwiespalt mit Ungarn zu versöhnen.

Die mit großer Neugierde erwartete Anrede Napoleon's an die diplomatischen Vertreter auswärtiger Mächte war in ihrem Tone sehr befriedigend, ebenso die des Königs von Italien, der indessen eine bessere Organisation der Armee anempfiehlt.

Algier läßt sich Baumwollensaamen von New Orleans und Süd-Carolina kommen.

Der König von Griechenland hat die Resignation seines Ministeriums angenommen und ein neues Cabinet gebildet.

Washington, 3. Jan.

Die Botschaft des Gouverneurs Cox von Ohio stellt die Finanzen des Staates als sehr günstig dar. Im vergangenen Jahre wurden $1,097,000 an der Staatsschuld abbezahlt, die sich in Folge dessen auf blos wenig höher als zwölf Millionen stellt. Der Werth des steuerbaren Eigenthums belief sich auf $1,106,208,000 und der Credit des Staates im Markte ist besser, als der irgend eines andern. Auch hofft er, daß die Rebellenstaaten sich schließlich noch besinnen und das Amendement annehmen werden.

Das Comite für die Untersuchung des New Orleans Riots hat seine Sitzungen geschlossen und wird morgen seine Rückreise antreten.

Der Gouverneur Curtin von Pennsylvanien empfiehlt die Annahme des Amendements und spricht sich für die Reorganisation der südlichen Regierungen aus.

Das Zollamt in Boston hat letztes Jahr an Zöllen in Gold $17.000 000 eingenommen, $4,000,000 mehr, als im vergangenen.

Die Mission von Sherman u. Campbell ist aufgegeben; Campbell wird nach Hause und Sherman nach Washington zurückkehren;

Es wird als sicher angenommen, daß Ashley nächsten Montag im Congresse eine Bill behufs Anklage des Präsidenten Johnson einreichen wird. Dieser erhielt heute Mittheilung davon und erklärte, daß er vollständig bereit sei, den Ausgang abzuwarten.

Das Comite zur Untersuchung der in Süd-Carolina verübten Ermordung von 3 Unionssoldaten hat bis jetzt noch wenig agg avirende Zeugnisse gegen die Behörden gefunden.

Virginia wird das Amendment nicht ratifiziren.

Gen. Grant hat einen Befehl erlassen, in welchem er Offizieren aller Art Sorgfalt für öffentliches Eigenthum und öffentliche Gelder anbefiehlt.

Ein großes Feuer in Vicksburg zerstörte Eigenthum im Werthe von 1 Million Dollars.

Die Botschaft des Gouverneurs Fenton von New York spricht sich für rasche Annahme des Amendments aus, läßt aber eine traurige Finanzlage durchblicken.

Die New York und European News Association hat mit Reuters Telegraphengesellschaft einen Contract auf zwei Jahre abgeschlossen.

In Mexiko scheinen die Dinge in wunderbarster Unordnung zu sein und wenn auch Marquez und Miramon sich vergeblich anstrengen, für Maximilian Truppen und Geld aufzutreiben, so läßt sich doch noch keineswegs voraussagen, was der von dem Letztern beabsichtigte Congreß bewirken wird.

Die Oesterreichische und Belgische Legion sind aufgelöst, doch erwartet man, daß ihre Mitglieder sich in die Kaiserlich-Mexikanische Armee einreihen lassen werden.

General Agentur
für die
Bremer und Hamburger
Post-Dampfschiffahrts-Linien.
Wöchentliche Verbindung mit Deutschland.
Packetbeförderung nach Deutschland.
Wegen Passage von und nach Europa wende man sich gefälligst an
C. F. Adae,
Gen. Agt., Cincinnati, Ohio.
jan1 13

C. F. Adae,
Europäisches Bank & Wechsel-Geschäft.
Südwest-Ecke der Main und 3. Straße.
(Eine Treppe hoch.)
Cincinnati, Ohio.
Consulat für
Preußen, Bayern, Würtemberg, Sachsen, Baden, Oldenburg, Hessen, Mecklenburg-Strelitz und Schwerin, Sachsen-Meiningen und -Altenburg, Schaumburg-Lippe und Anhalt-Dessau.
C. F. Adae,
Consul.
jan1 13

H. A. Huntington
hat einen
eleganten Vorrath
von
Feinen Melton Geschäfts-Anzügen,
Mittel Preis „ „
Halbseiden Cashmere „ „
Corded „ „
für $30.
Knaben Schul-Anzüge,
„ Ober-Röcke,
Kinder Cape Ober-Röcke,
Elegante schwarze Frack-Röcke,
Eine Partie feiner Dieber Oberröcke
Englische und amerik. Unterkleider,
Sohl-Leder Koffer,
Alle Arten französische Reisetaschen
und Alles
was es Neues in dieser Geschäfts-Linie gibt,
Furnishing Goods
2c. 2c. 2c.
Nr. 14 Public Square.
19 Okt 3M sp P

N. Derby,
Nr. 54 College Straße,
(eine Treppe hoch),
bietet zu
überredenden Preisen
einen
neuen Vorrath
von
feinen Herren-Kleidern
und
Garderobe-Artikeln
zum Verkauf an.
Volles und gutes Assortement von Herbst- und Winter-Kleidern. Die wünschenswerthesten Qualitäten und Arten von Artikeln zum Verkaufe zu sehr billigen Preisen.
N. Derby,
Nr. 54 Collegestr.
25 Nov 3M

Neue Anzeigen.

Verlangt
wird eine Stelle für einen soliden, gebildeten deutschen Mann, der Deutsch und Englisch geläufig spricht und schreibt.
Näheres zu erfragen in der
jan4 Staatszeitungs Office.

$25. $25. $25.

Bartlett's
Verbesserte Nähmaschine
für den Familiengebrauch.
gesetzlich erlaubt unter Patenten von Howe, Wheeler u. Wilson, Grover u. Baker u. der Singer'schen Nähmaschinen Co.
Die einzige billige Maschine, welche berechtigt ist, Wheeler u. Wilson's Under Feed anzuwenden.
Diese Maschinen heften, säumen, schlagen ein, bünden, nähen in Falten und sticken auf die vorzüglichste Art und sind die einzigen Maschinen, welche ebenso dauerhaft wie einfach gemacht sind, daß sie einer jeden Familie ohne weitere Instruktionen als die, welche ein mitgesandtes Circular giebt, übersandt werden können, und nach welchen ein Kind von 10 Jahren leicht erlernen kann, wie man sie handhaben und in steter guter Ordnung halten kann.
Jede Maschine wird garantirt.
Agenten verlangt: — Salär und größere Commissionsgebühren wie an eder anderen Maschine werden bezahlt.
Ueber Circulare, Bedingungen u. s. w. wende man sich schriftlich, nachdem man eine 3 Cents Freimarke beigeschlossen hat, an
A. Havens, Engros Agent,
Zimmer No. 9, 706 Broadway, New York.
oder man frage persönlich auf der Office dieses Blattes nach. jan4 1M

Louis Wilhelm
aus Zwickau (Sachsen), oder wer sonst über ihn Auskunft geben kann, wolle solche an untenstehende Adresse gelangen lassen. Er wohnte vor sechs Jahren in Louisville und begab sich von hort auf den Weg nach Frankfort und Lexington, Ky., seit welcher Zeit nichts mehr von ihm vernommen wurde.
jan3 3m Volksblatt, Pittsburg, Pa.

Zur Beachtung für Milchmänner oder Gärtner.
Eine wohl eingerichtete Farm von 70 Acker guten River Bottom Land, kaum 2½ Meilen von der Stadt gelegen, ist billig zu vermiethen.
Zu erfragen am Platze selbst, an der Jefferson Pike westlich von Rümekorf's Garten.
J. M. Schleier.
Demokrat copire. jan3 1M

Blasebalg Fabrik.
Ich bin mit einem großen Vorrath von
Blasebälgen
in allen Größen für den Verkauf versehen. Man findet mein Fabrikat in allen Hardware Stores in Nashville. Kunden von auswärts werden versorgt, wenn sie sich an mich durch die Nashville Post Office wenden. Ich verspreche vollkommene Satisfaction in Arbeit als Qualität des Materials. Nicht gut ausgeführte Aufträge können zurückgesandt werden und trage ich die Transportationskosten.
jan3 3M* R. Brown.

100 Kisten Pittsburger Fensterglas.
Scheiben von 8 bei 10 und bis 30 bei 42 stehen erhalten und zum Verkauf bereit.
Bestes Kerosene Oel nur 75 Cents per Gallone.
Allein zu haben im Drug Store bei
H. W. Haßlock,
jan3 1M No. 19 Public Square, Nashville, Tenn.

Zu vermiethen.
Das vorzügliche Central Geschäftshaus, neben John Lud' in Union Straße, einer der mündenswerthesten und auserwähltesten Geschäftsplätze Nashville's. Der ausgezeichnete Stand Ecke von Public Square und Union Straße.
Das Brick Gebäude in Broad Straße früher von James Johnson, Esq., bewohnt zu $1200.
Ein Brick Haus in Süd Summer Straße zu 600 Dollars.
Alles Nähere zu erfragen in der Office von
jan3 1M A. Nelson u. Co.

Benton Snowden's
Wein-, Bier- u. Speise Salon
zum
Half Way House
Ecke Jefferson und Frontstraße.
Nashville, Tennessee.
Hält stets die besten Speisen, sowie Getränke vorräthig. jan3 3M

Soeben ist erschienen:
Landreth's
Land- und Garten-Kalender
für 1867.
Jährlich herausgegeben zur unentgeldlichen Ausgabe.
Dieser Land- und Garten-Kalender umfaßt 53 Seiten in großs Octavo und neben einer Beschreibung der verschiedenen Garten Gemüse, deren Bestellzeit und Pflege und vielen für jeden Landwirth und Gärtner unschätzbaren Rathschlägen, einen landwirthschaftlichen Kalender, worin für jeden Monat die Arbeiten und Verrichtungen angegeben sind, die sowohl auf dem Felde als im Garten und in den Farm-Gebäuden vorgenommen werden sollen.
Gegen Einsendung eines 2 Cent Post-Stamps wird Landreth's Land- und Garten-Kalender für 1867 nach allen Theilen der Union geliefert.
David Landreth u. Son,
jan3 3m No. 21 und 23 Süd 6te Str., Philadelphia.

Nashville und Chattanooga
Eisenbahn.
Zeit-Wechsel.
Office des General-Superintendenten.
N. u. C. und N. u. N. W. Eisenbahn.
Nashville, Tenn., Nov. 26. 1866.
An und nach Mittwoch, Nov. 27. 1866, u. bis weitere Notiz, gehen Passagierzüge ab wie folgt:
Nashville und Chattanooga Linie.
Verläßt Nashville nach Chattanooga und alle Plätze südlich um 5.30 A. M. und 8.30 P. M. Ankunft in Chattanooga um 2.00 P. M. und 6.00 A. M. nächster Tag. Zurück verläßt er Chattanooga um 6.00 P. M. und 2.40 P. M. Ankunft in Nashville um 4.00 A. M. und 11.30 A. M. nächsten Tag.
Alle Züge schließen sich in Wartrace an für Shelbyville.
Shelbyville Accomodation.
Verläßt Wartrace 12.10 P. M. und 8.30 A. M., erreicht Shelbyville 12.50 P. M. und 9.15 A. M. Verläßt Shelbyville 7.21 A. M. und 11.00 P. M., erreicht Wartrace 8.05 A. M. und 11.45 P. M.
Fahrt nach New Orleans $31.25
„ „ Mobile 31.10
„ „ Memphis 16.00
„ „ Huntsville 7.35
Genauer Anschluß wird gemacht in Stevenson und Chattanooga für alle Städte nach Osten und Süden. Schlaf-Cars sind bei allen Passagierzügen.
Nashville und Nordwestliche Linie.
Express Passagier. — Verläßt Nashville nach Johnsonville und alle Plätze West und Nordwest, um 1.10 P. M. Verläßt Kingston Springs um 3.30 P. M. Ankunft in Johnsonville 6.40 P. M. Zurück verläßt Johnsonville um 7.10 P. M. Ankunft in Kingston 10.10 A. M. Ankunft in Nashville 11.40 A. M.
Accommodation. — Verläßt Nashville 4.45 A. M. Ankunft in Kingston 6.10 A. M. Ankunft in Johnsonville 10.50 P. M. Verläßt Johnsonville 1.30 P. M. Verläßt Kingston Springs 6.15 A. M. Ankunft in Nashville um 8.05 P. M.
Züge auf der N. und N. W. R. R. verbinden in Johnsonville, mit den Packet und Johnsonville Booten.
Coupons und Mahlzeiten sind frei auf Steamern welche in Verbindung stehen mit der N. und N. W. Eisenbahn.
Passagiere dieser Route ersparen die Kosten der Schlaf-Cars und Essen zwischen Nashville und Cairo.
Züge halten an allen dazwischen liegenden Stationen an.
Tickets sind zu haben bei H. C. Jackson, gegenüber St. Cloud Hotel oder am Chattanooga Depot.
W. P. Innes, Genl. Supt.
N. und N. W. R. R.
J. W. Brown, General Pass. Agent.
jan1 3M

Geißel u. Kreßken
Wholesale u. Retail Händler
Garten-Geräthen, Saamen, Blumenzwiebeln
und
Getrockneten Blumen,
No. 61 Zweite Straße, zw. Main u. Market,
Louisville, Kentucky.
Unsere getrockneten Blumen und Gräser zeichnen sich besonders dadurch aus, daß sie stets ihre Frische behalten und Jahre lang aufbewahrt werden können. Wir verfertigen daraus:
Bouquets, Kränze, Körbe u. s. w.
Besonders empfehlenswerth sind die getrockneten Blumen für
Putzmacherinnen.
Ebenso empfehlen wir unsere von Saamenzüchtern direkt bezogenen Saamen aller Art, für hiesiges Klima besonders angemessen.
Wir stehen mit den besten Gärtnern in den Vereinigten Staaten und Europa in Verbindung.
Geißel u. Kreßken,
Louisville, Kentucky.
P. S. — Ich werde im Laufe nächster Woche persönlich in Nashville sein und mich im
Göttinger's Deutsches Hotel
bei Herrn Göttinger aufhalten, woselbst ich auch ein Musterlager aufstellen werde.
Bestellungen bitte ich an Herrn Göttinger abzugeben.
dz29 da H. Kreßken.

Zum Verkauf.
Herrliche Baustellen, auch per Acker zu haben, und die reichsten Gartenländereien in der Nachbarschaft der Stadt. Liberale Bedingungen.
Man frage bei dem Unterzeichneten in seiner Residenz, nahe
Rümekorf's Schützen-Park,
nach.
Ich will ebenfalls meine Residenz mit achtzehn Acker Land auf langen Credit verkaufen.
Dr. J. M. Harding.
dz28 1M

Bounty! Bounty!
B. F. Cook,
(Ex-Lieut. number Armee der Vereinigten Staaten),
Nr. 69 Nord Cherry str.,
besorgt die Collection von Ansprüchen an die Vereinigten Staaten Regierung. Soldaten würden wohl thun, sich an ihn zu wenden. Er ist bestens bewandert in militärischen Regeln und weiß wie man es anstellen muß, um Soldaten zu ihrem Eigenthum zu verhelfen. 3M 3M

Wie bekannt!
Das beste
Lager-Bier
stets zu haben bei
Albert Behne,
No. 50 Nord Market Straße
(im Keller.)
Man komme und überzeuge sich selbst.
anl 3M

A. S. Chadbourne & Co
Händler in
Bau-Holz,
Latten und Schindeln,
Ecke der Demumbrane u. Highstraße
empfehlen sich dem Publikum aufs Angelegentlichste
A. S. Chadbourne & Co.
Post-Office Box 10. Nashville, Tenn.
jan1 6M

Grewar u. Albertson,
Klempner, Gas- und Dampf-Röhren-Fabrikanten,
sowie Händler in allen Sorten von
Leuchtern, als Kron-, Spiel-, Pfeiler- und Gasleuchtern,
und allen Arten von Gasgeräthen.
Artesische, Cisternen-, Hebe- und Force-Pumpen sind zum niedrigsten Marktpreise zu haben.
jan1 3M

Erste
National-Bank.
Nashville, Tennessee.
Finanzieller Agent, und designirter Depositär für die Ver. Staaten und fiscal Agent für den Staat Tennessee.
Eingezahltes Anlage Kapital $250,000
Ueberflüssiger Fond 30,000
Empfängt Depositen und besorgt Collektionen in zugänglichen Punkten der Ver. Staaten.
Ver. St. Bonds,
Gold, Silber und
Uncourantes Geld
werden ge- und verkauft:
J. C. McCrory, Cassirer.
A. G. Sanford, Präsident.
N. G. Jamison, assistirender Cassirer.
dz15 3M

Die
Zweite National-Bank
von Nashville,
College Straße, nahe Union.
Designirter Depositär und finanzieller Agent für die Ver. Staaten und den Staat Tennessee.
Die Bank ist bereit, alle regelmäßigen Bank besorgen und Wechsel auf
New York,
New Orleans,
Louisville und
Cincinnati
abzustellen.
Regierungsbonds, Gold und Silber
Commission verkauft und eingekauft.
John Lumsden, Präsident
W. J. Thomas, Kassirer.
dz19 6M

Dritte National-Bank
von
Nashville, Tenn.
Aktionäre:
W. W. Berry, John Kirkman, D. Weaver, Dan F. Carter, Alexander Fall, N. Burns, Jos. M. Allen, Edgar Jones, C. D. Burton, Chas. F. Hillman, Edmund Cooper.
Diese Bank befindet sich in dem Gebäude, welches früher von der Planters Bank bewohnt war, an der Ecke Union u. College und ist bereit, Gold, Silber, Drafts, U. S. Bonds und Staatsbonds zu verkaufen; Noten, Drafts, Coupons 2c. in allen Theilen der Union zu collektiren.
5—20 und 7.30 Schatzamtsnoten immer vorräthig und zum Verkauf. Gold Coupons eingelös u. Compound Interest Notes zu den höchsten Raten angekauft.
Edgar Jones, Cassirer.
W. W. Berry, Präsident. dz15 6M

C. M. Donaldson ..... Henry Hergel.
Union-Brauerei
von
C. M. Donaldson,
Ecke von Lincoln Alley und Süd-High-Straße,
Nashville, Tennessee.
Haben stets ein gutes Bier an Hand, auch sind Hopfen und Malz zu verkaufen. Alle, welche von keiner Brauerei in Nashville übertroffen werden kann, ist stets zu haben.
Bestellungen werden prompt besorgt und Jeder wird daher wohl thun, in der Union-Brauerei vorzusprechen.
Fauoses Lagerbier.
C. M. Donaldson.
Henry Hergel.
dz17 3M

H. W. Haßlock
empfiehlt dem deutschen Publikum eine von den HH. Ewin und Pendleton käuflich erworbene
Deutsche Apotheke.
Nr. 19 Public Square,
Nashville, ... Tennessee.
Recepte werden gewissenhaft zubereitet. Patent-Medizinen, Fensterglas u. Oel-Farben sind stets an Hand.
Ich ersuche meine geschätzten Kunden mir das im früheren Lokale geschenkte Vertrauen auch im neuen Geschäfte zu theil werden zu lassen. 19N 3M

F. G. Reutter,
Kleidermacher,
No. 31 Süd Market Straße.
Alle Arten Kleidungsstücke werden auf das Eleganteste und Billigste reparirt. dz21 13

COSTAR'S VERMIN EXTERMINATORS
„Sein achtzehn Jahren in New York etablirt."
„Das einzige bekannte unfehlbare Mittel."
„Ganz frei von Gift."
„Nicht gefährlich für Familien."
„Ratten verlassen ihre Löcher um zu sterben."
Costar's Ratten-, Käfer- 2c. Vertilger
ist ein Kleister — gebraucht gegen Ratten, Mäuse, schwarze und rothe Ameisen 2c. 2c.
Costar's Wanzen-Vertilger ist eine Flüssigkeit oder Waschwasser, benutzt um Wanzen zu vernichten oder als ein Verhütungsmittel gegen dieselben.
Costar's electrisches Pulver für Insekten wird gebraucht gegen Motten, Mückquito's, Fliegen, Wanzen, Insekten an Pflanzen, Geflügel, Thieren u. s. w.
!!! Hütet Euch !! vor werthlosen Nachahmungen.
Seht nach, daß Costar's Name an jedem Kästchen, Flasche oder Flacon ist, ehe ihr kauft.
Man adressire:
Henry R. Costar,
484 Broadway, New York.
Zu verkaufen in Nashville, Tennessee
Bei H. W. Haßlock
und allen Apothekern und Einzelnverkäufern überall.

Costar's
berühmte
Buckhorn-Salbe.
Für Schnitte, Brandwunden, Contusionen, Quetschungen, Schwären, Krebs, Gebrochene Brüste, kranke Warzen, blutende, blinde und schmerzhafte Hämmorrhoiden, scrophulöse, faulende und übelriechende Ausbrüche, Ulcers, Schwellungen der Drüsen, Ausbrüche, Hautkrankheiten, Ringwurm, Krätze, Leichdorn, Bunionen, Chilblains, 2c., Aufgesprungene Hände, Lippen, 2c., Bisse von Spinnen, Insekten, Thieren 2c.
Kisten 25 Cents. 50 Cents und $1 Größen.
Zu verkaufen bei allen Druggisten.
Und bei Henry R. Costar, Depot 484 Broadway, New York.
Und bei H. W. Haßlock, Nashville, Tenn

Costar's
universeller
Leichdorn-Löser.
Für Leichdorn, Bunionen, Warzen 2c.
Kisten 25 Cents, 50 Cents und $1 Größen.
Zu verkaufen bei allen Druggisten überall.
Und bei Henry R. Costar, Depot 484 Broadway, New York.
Und bei H. W. Haßlock, Nashville, Tenn.

Costar's
Extrakt von
Bitter-süßen und Orange-Blüthen.
Zur Verschönerung der Hautfarbe.
Gebraucht um die Haut zu erweichen und zu verschönern, Sommersprossen, Pimpels, Ausbrüche u. s. w. zu vertreiben.
Damen gebrauchen denselben jetzt vor allen andern.
Flaschen $1.
Zu verkaufen bei allen Apothekern überall.
Und bei Henry R. Costar, Depot 484 Broadway, New York.
Und bei H. W. Haßlock, Nashville, Tenn.

Costar's
Pektoral
Husten-Mittel.
Für Husten, Erkältungen, Heiserkeit, kranken Hals, Croup, Keuchhusten, Grippe, Kurzsichtigkeit, Schwindsucht, Bronchialkrankheiten und alle Krankheiten der Kehle und Lunge.
Flaschen 25 Cents, 50 Cents und $1 Größen.
Zu verkaufen bei allen Druggisten überall.
Und bei Henry R. Costar, Depot 484 Broadway, New York.
Und bei H. W. Haßlock, Nashville, Tenn

Costar's
berühmte
Bischofs-Pillen.
Eine unübertreffliche Dinner-Pille.
Für gewöhnliche und krankes Kopfweh, Aufstoßen, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Lebertleiden, Constipation Diarrhoe, Colic, Chills, Fieber und allgemeine Störung der Verdauungsorgane.
Kisten zu 25 Cents, 50 Cents u. $1 Größen.
Zu verkaufen bei allen Druggisten überall.
Und bei Henry R. Costar, Depot 484 Broadway, New York.
Und bei H. W. Haßlock, Nashville, Tenn
22 Nov 3M

Feuilleton.

Herr Frank-Pickharter

von

Eugen Salinger.

(Fortsetzung.)

Wissen Sie, meine Damen, sie ist eine geborne Z., aus sehr guter Familie; sie ist zwar nicht hübsch, und der junge Weinhändler soll sie auch gar nicht aus Liebe geheirathet haben, sondern nur aus dem egoistischen Grunde, weil sie eine sehr reiche Mitgift bekam. Die arme, unglückliche Frau! Was ist denn auch vergänglicher als Schönheit? — Dafür hatte sie Geist, Gemüth und eine Bildung, meine Damen, eine mir unerklärliche Bildung! — Und nun denken Sie sich wie treulos hintergangen! — Der Verführer also, der junge, treulose Ehemann, empfand eine sträfliche Neigung zu seiner Dienerin und wußte das sittliche Gefühl der jungen Schönen — — so steht es nämlich in der Zeitung, ich selbst, wie Sie sich denken können, kenne die Person nicht, — — er wußte ihr Gewissen durch seine Künste, durch Versprechungen u. s. w. zu übertäuben, und sie gab sich — o, es ist grauenerregend — der Schande preis! — Vor mehreren Wochen nun," fuhr die alte Jungfer mit zögernder Stimme fort, „vor mehreren Wochen hat der Dienstherr das Mädchen plötzlich fortgejagt, obgleich sich dasselbe im Dienste stets gut betragen hatte. Bald darauf — — kam das Mädchen nieder und tödtete ihr Kind, das arme Geschöpf von kaum drei Tagen! — Man kennt noch nicht das Motiv, welches das Mädchen zu der furchtbaren That veranlaßte, aber ich bitte Sie, meine Damen, was sagen Sie — abgesehen von dem Kindesmord — zu dieser offenbaren Demoralisation? — Muß dieser neue Beweis, wie sehr die schrecklichste Entsittlichung in unserer Zeit zunimmt, nicht jedes zartfühlende, weibliche Herz empören und das ästhetisch reine Gemüth verletzen? O, es ist in der That himmelschreiend und man sollte Anstands halber gar nicht davon reden! — — Die unglückliche, betrogene junge Frau hat, nachdem sie die unerhörte Geschichte erfahren, auf Scheidung angetragen, und was mich anbetrifft, so thut mir die Arme leid, unendlich leid!" —

— Man hatte dem alten Fräulein ruhig bis zu Ende zugehört und Jeder gab nun sein Gutachten und seine Meinung über diesen Fall ab, wodurch im Ganzen zwei verschiedene Parteien entstanden. Die eine Partei, zu der fast alle jüngeren Damen gehörten, verdammte den Verführer als einen nichtswürdigen Menschen, die andere, meinens aus alten unverheiratheten Fräulein bestehend, sprach ihren sittlichen Bannfluch über das betreffende Mädchen aus, indem sie behauptete, das wahrhaft züchtige Weib dürfe sich durch keine Künste verführen lassen. Die Herren, meistens junge Commis, sprachen kein eigentliches Urtheil aus, aber sie lächelten sehr zweideutig, als sei es ihre stillschweigende Meinung, daß ein solcher Fall nicht der Neueste unter der Sonne sei.

„Ja und das ist nicht einmal das Einzige, was in letzter Zeit passirt ist," — begann eine andere, streng ästhetisch-sittliche Caffeeschwester. — „Haben Sie die Geschichte von dem verunglückten Schornsteinfeger gehört?"

— Es erfolgte hierauf eine allgemein bejahende Antwort, und Herr Carl, der wie seine Miene zeigte, schon längst die Absicht gehabt zu haben schien, Etwas zu erzählen, denn er hatte schon mehrere Male zu reden angesetzt und zwar vergebens, indem die alten Fräulein, deren vorschnellen und redseligen Zungen er nicht zuvorkommen konnte, ihn jedes Mal mit ihren lauten Stimmen übertönten, Herr Carl sagte jetzt mit einer Verbeugung gegen die Dame, die soeben gesprochen:

„Und das, Fräulein Zeiler, ist doch nicht das Neueste, was in hiesiger Residenz vorgefallen ist, denn soeben" — —

„Nicht das Neueste?" — unterbrach ihn die Angeredete verwundert, und Fräulein Cohnheim bemerkte: „Das Unglück mit dem Schornsteinfeger ist doch erst diesen Mittag geschehen!" —

„Wenn auch — — doch wir haben jetzt bereits zehn Uhr Abends," — entgegnete Herr Carl mit einem wichtigen Lächeln. — „Ja, ja, Fräulein Cohnheim, dieses Mal sind Sie nicht diejenige, die eine Neuigkeit zuerst erfährt!"

„Ich bin wirklich begierig zu hören," — sagte das alte Fräulein ziemlich erstaunt. — „Bitte, erzählen Sie uns doch, Herr Abrahamsohn!" — —

„Ich komme soeben vom Hoftheater, — Sie wissen, meine Damen, es war großes Tanz-Divertissement heute," — begann Herr Carl. —

„Ja, ja, ich weiß, die Solotänzerin Lindenthal ist in dem neuen Ballet aufgetreten," bemerkte Fräulein Zeiler.

„Ah!" machte Frau Jeanette und blinzelte ihren Herrn Gemahl mit einem spöttigen Lächeln bedeutsam zu. „Du interessirst Dich sehr für das Ballet!"

„Der Tanz, welcher von unserem Balletmeister trefflich arrangirt war," fuhr Herr Carl fort, „hieß Linda oder die Räuberbraut; der Solotänzerin Lindenthal aber, welche die Titelrolle hatte, begegnete in der letzten Scene ein sehr bedauernswerther Unfall."

„Die arme Lindenthal, das ist ja Schade!" spöttelte Frau Jeanette, während ein ironisches Lächeln ihre Lippen umspielte.

„Ich weiß eigentlich selbst nicht, wie es geschah, es kam so plötzlich," begann Herr Carl wieder. „Es ging Alles gut, bis zur letzten Scene, in der Linda ein ausgezeichnetes Pas de deux gracieux mit dem Räuberhauptmann tanzen muß, bis sie endlich mittelst einer Versenkung verschwindet. Ich weiß nun nicht, ob die Maschinisten unter dem Podium die Schuld gehabt haben, indem sie vielleicht nicht im rechten Augenblick ihre Pflicht thaten, oder ob die Tänzerin, was mich noch wahrscheinlicher dünkt, während des Tanzens eine Unvorsichtigkeit begangen hat. Als sie nämlich den einen Fuß auf die Versenkung stellte, setzte sich diese schon in Bewegung, während der andere Fuß der Tänzerin noch auf festem Boden stand. Uebrigens schien sie auch in dem gefährlichen Moment von einem Schwindel befallen zu sein, denn sie taumelte und schwankte. Man hörte kurz darauf einen lauten Schrei, der Vorhang fiel sogleich, und als ich mich nachher erkundigte, erfuhr ich, die Tänzerin sei stark gequetscht und verwundet, und habe das Bein dermaßen gebrochen, daß sie in Zukunft für die Kunst unbrauchbar sei."

„Mein Gott, das ist ja recht traurig," sagte Fräulein Cohnheim.

„Allerdings," sagte Frau Jeanette, „es wird eine besondere Theilnahme erregen, da man sich, wie ich weiß, für die Tänzerin interessirte."

„Solche Unglücksfälle kommen sehr oft im Ballet vor," meinte Frau Zeiler, „und darum sehe ich es auch gar nicht gern. Ich habe zu schwache Nerven!"

„Vor einigen Jahren," berichtete ein junger Commis, „verunglückte eine Tänzerin auf eine noch viel schrecklichere Weise. Sie erinnern sich vielleicht, es war Signora Pampanella. Sie gerieth mit ihren weißen dünnen Kleidern, meistens aus feinen Spitzengeweben bestehend, zu nahe an die Lampen und im Nu brannten die luftigen Stoffe. Wenige Tage nachher starb sie an den furchtbarsten Brandwunden."

„Ja, ja, das leidige Ballet!" rief Fraulein Cohnheim. „Ich weiß nicht, wie man überhaupt Geschmack daran finden kann. Es liegt — meiner Meinung nach — gar keine Aesthetik, desto mehr aber eine freche Gemeinheit, eine barbarische Frivolität darin, die meine Nerven angreift."

(Fortsetzung folgt.

Deutsche Vereine Nashville's.

Turner-Verein
Gegründet: 25. October 1864.
Mitgliederzahl: 150.
Beamte:
Erster Sprecher: vakant
Zweiter „ A. C. Winkler.
Prot. Schriftwart: J. Bohmann.
Corr. „ C. von Pieger.
Erster Schatzmeister: Louis Preisser.
Zweiter „ Em. Dimarsch.
Erster Turnwart: H. J. Schneider.
Zweiter „ Ed. Schildheim
Erster Bibliothekar: Geismann.
Zweiter „ Louis Sonn.
Zeugwart: Ed. Schildheim.
Versammlungslokal: Turner-Halle, Ecke Cherry Market Straße.
Der Verein hat Mittwochs Abend 7½ Uhr seine wöchentlichen Sitzungen.

Schützen-Verein.
Gegründet: Januar 1866.
Mitgliederzahl: 93.
Erster Schützenmeister: M. Hertz.
Zweiter „ G. Bluth.
1. Secretär: John Förderer.
2. „ Albert Mousson.

Jackson-Loge No 111
Alter deutscher Orden der Harugari
Mitgliederzahl: 75.
Ober-Barde: G. Herd.
Unter „ Fr. Underlin.
1. Secretär: John Ritter
2. „ A. Mersh.
Schatzmeister: F. Reischer.
Der Orden versammelt sich jeden Donnerstag Abend No. 30 Union-Straße.

I. O. O. F
Aurora-Loge No. 105. Deutsche Odd-Fellows
Gegründet: April 1856.
Mitgliederzahl: 112.
Obermeister: J. Herbein.
Untermeister: B. Friedmann.
Secretär: M. Frank
Schatzmeister: George Sieferle.
Die Loge versammelt sich jeden Donnerstag Abend Odd Fellow's Hall.

Maimonides Loge No. 45, I. O. B. B.
Präsident: A. Schwabacher.
Vice-Präsident: B. Bark.
Protokollirender Sekretär: S. Liebermann.
Pro ang. Sekretär: S. Sichel.
Monitor: S. Weil.
Assistant-Monitor: Joseph Lang.
Warden: M. Schwarz.
Schatzmeister: J. Meyerhein.
Thürhüter: H. Schlesinger.

Deutscher Unterstützungsverein.
Gegründet: am 1. Sept. 1846, Incorporirt in 1853.
Präsident: J. Mader.
Vice-Präsident: Fr. Lattenberger.
Schatzmeister: J. Bing.
1. Secretär: Joseph Schlund.
2. Geo. Dommerich.
Versammlung jeden ersten Montag des Monats.

Schweizer Unterstützungsverein
Gegründet: Mai 1857
Mitgliederzahl: 30.
Präsident: Gustav Riedweg
Vice Präsident: M. Hessi.
1. Sekretär: Jakob Oswald.
2. „ George Schwendt
Schatzmeister: Jos. Vogt.
Versammlungen: Monatlich ein Mal

Concordia.
(Eureka und Thalia vereinigt.)
Gegründet: 1. December 1865.
Mitgliederzahl: 90.
Präsident: J. Seemann.
Vice-Präsident: Max Sax.
Secretär: J. Israel.
Kassirer: D. Barnath.
Englischer Bühnen-Direktor: C. Glatz.
Deutscher Bühnen-Direktor: Prof. R. Albert.
Bibliothekar: M. Herstein.
Der Verein versammelt sich wöchentlich, Donnerstag Abends ½ 8 Uhr im Lauthause.

Lutherische Gemeinde.
Pfarrer Eggert.
Gottesdienst jeden Sonntag 10 Uhr in unserm Gebäude des Marktthauses, eine Treppe hoch.

Deutsche katholische Kirche
Pastor: Konen und Bergrath.
Kirche in Germantown.
Gottesdienst: Sonntags 7 Uhr Morgens.
Hochamt: Sonntags 9 Uhr Morgens
Vesper: Sonntags 3 Uhr Nachmittags.

Deutsche Methodisten Gemeinde,
Prediger: Herr C. B. Barth.
Gottesdienst und Sonntags-Schule jeden Sonntag Morgens und Nachmittags in der Kirche an Marke-College Straße, unterhalb des Zu jüdischen Friedhofs.

Für Reisende.

Abfahrt der Eisenbahnzüge

Louisville und Nashville Eisenbahn.
Nach Louisville ..... 5.00 Morgens
„ „ ..... 12.30 Mittags
Abfahrt von Louisville ..... 10.30 und 7.10 Abends
Ankunft in Nashville .. 8.00 Abends und 5.00 Morgens
Ankunft in Louisville ..... 1.00 und 9.30 V. M.

Gallatin Accomodation.
Abgang der Züge ..... 5.00 N. M.

Edgefield und Kentucky Eisenbahn.
Abgang der Züge ..... 4.15 P. M.

Nashville und Chattanooga Eisenbahn.
Nach Chattanooga ..... 5.30 P. M.
„ „ ..... 6.30 Morgens

Nashville und Nordwestern Eisenbahn.
Abgang der Züge ..... 5.00 V. M. und 3.00 P. M.

Nashville und Decatur Eisenbahn.
Abgang der Züge ..... 6.30 V. M. und 7.00 P. M.

TENNESSEE HISTORICAL SOCIETY